

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1862**

39 (15.2.1862)

Großbritannien.

London, 11. Febr. In der gestrigen Sitzung des Oberhauses verlangte Lord Carnarvon von dem Staatssekretär des Auswärtigen Auskunft über die auf Befehl der Regierung der Vereinigten Staaten erfolgte Einsperung dreier britischen Unterthanen in Fort Lafayette.

Carl Russell entgegnet, es habe eine Korrespondenz darüber mit der Regierung der Vereinigten Staaten stattgefunden, und Hr. Seward habe erklärt, die Verhaftung sei wegen landesverrätherischer Umtriebe vorgenommen worden, und daß die Verhafteten nicht vor Gericht gestellt worden seien.

Handhabung der Blockade zu berichten. Als Hr. Adams ihm gegenüber zuerst der Blockade Erwähnung gethan, habe er ihn darauf aufmerksam gemacht, wie schwierig es sei, einen 3000 englische Meilen langen Küstenstrich zu blockieren.

Eine Frage des Carl von Derby in Bezug auf das Prinz-Alberts-Denkmal beantwortet der Carl von Granville dahin, daß er sagt, die Regierung habe dem Plan, dem Prinzen ein Denkmal zu errichten, nicht ihre besondere Sanction gegeben.

Im Unterhaus zeigt Cobden an, er werde nächstens das Völker- und Seerecht in seinen Beziehungen zu den Rechten der Kriegführenden und Neutralen zur Sprache bringen.

Bermischte Nachrichten.

Die Stuttgarter Bühne wird eine Novität: Saul, Drama von dem als Lyriker bereits bekannten Dichter J. G. Fischer, zur Aufführung bringen.

Wiesbaden, 11. Febr. Am nächsten Samstag, 15. Febr., findet im hiesigen Hoftheater die erste Aufführung der Oper: Die Katakomben, Musik von Ferdinand Hiller, Text von Moriz Hartmann, statt.

London, Weltausstellung von 1862. In wenigen Tagen — schreibt die „Englische Korresp.“ — wird die Ausstellungskommission bekannt machen, wie groß die Zahl der Medaillen sein wird.

Jede auswärtigen Kommission wird es freistehen, für jede Abtheilung und Unterabtheilung der Ausstellung, in welcher hervorragende Industriegenstände ihres betreffenden Landes vertreten sind, ein Mitglied der Jury zu ernennen.

Die Namen der ausländischen Geschwornen müssen den königl. Kommissären vor dem 28. Febr. eingeliefert werden.

Die britischen Geschwornen werden auf folgende Weise gewählt: Jeder Aussteller bezeichnet drei Personen, die er für jede Klasse oder Nebenklasse, in der er ausstellt, als Geschworne fungieren sehen möchte.

Die Kommissäre behalten sich dabei das Recht vor, obige Anordnungen zu modifiziren, wo immer es sich herausstellen sollte, daß die buchstäbliche Ausführung derselben in dem einen oder andern Falle gegen die Billigkeit verstoßen würde.

Die Namen der Geschwornen sollen im Lauf des Monats März veröffentlicht werden.

Die Geschwornen werden aufgefordert werden, ihre Entscheidungen mit einer kurzgefaßten Motivirung für jede derselben der königl. Kommission vor Ende Mai mitzutheilen.

Sollte die Motivirung in einzelnen Fällen ungenügend erscheinen oder ganz fehlen, dann behält die königl. Kommission sich das Recht vor, sie zu bestätigen oder zu verwerfen.

Die Namen Derjenigen, denen Preismedaillen zuerkannt worden sind, werden in der ersten Hälfte des Monats Juni öffentlich im Ausstellungsgelände veröffentlicht werden.

Unmittelbar darauf werden die mit Medaillen gekrönten Aussteller dies bei ihren betreffenden Ausstellungsgegenständen durch einen Anschlag bekannt gemacht sehen, der zugleich die Motivirung der Geschwornen enthalten wird.

Nimmt ein Aussteller das Amt eines Geschwornen an, so kann weder ihm noch der Firma, der er angehört, in der betreffenden Abtheilung oder Unterabtheilung eine Medaille zuerkannt werden.

Die Preismedaillen werden den Ausstellern am letzten Tage der Ausstellung überreicht werden.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Hermann Kroenlein.

3.c.277. Bremen. Norddeutscher Lloyd. Direkte Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen u. New York Southampton anlaufend: P.-D. Bremen, Capt. G. Wessels, am Sonnabend den 15. Februar 1862.

3.c.331. Mannheim. Näh-Maschinen. Original-Näh-Maschinen aus den besten Fabriken Amerikas: 1) kleinere für den Hausgebrauch zum Weisnähen und Kleidermachen à 30 fl.

3.g.147. Fahr. Versteigerung. Fabrikant Daniel Böcker in Fahr läßt am Dienstag den 18. Februar d. J., Morgens 9 Uhr, einer öffentlichen Steigerung aussetzen:

3.g.5. Söllingen. Landgut-Verkauf. Dienstag den 1. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt die Gemeinde Söllingen auf dem Rathhaus daselbst ihr auf dem linken Rheinufer ganz in der Nähe von Fort-Louis gelegenes, mit letztem durch die Küstentrasse verbundenes Inselgelande, bestehend aus Ackerland, Wiesen und Fischweid, zusammen 401 Morgen 228 Ruthen, veräußern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

3.f.964. Mannheim. Beste Qualität. Holländer und Champagner Mühlesteine. sowie Heidelberger Mahl- und Del-Mühlesteine in allen Größen werden billigt geliefert von Rabus & Stoll in Mannheim, Lit. L. 2. No. 11.

3.g.7. Rastatt. Commissions-Ankündigung. Wegen Vergebung der Arbeiten zur Herstellung eines bombensicheren Wagenhauses und eines Artillerie-Werkstättengebäudes wird von Seite der k. k. Gendirektion der Bundesfestung Rastatt am 24. Februar 1862 eine öffentliche Commissionsverhandlung abgehalten werden.

# Öffentliche Mahnung

## zur Erneuerung von Grund- und Pfandbuchs-Einträgen.

3.f.800. Niedböhlingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Niedböhlingen, den 28. Januar 1862.

Das Pfandgericht.  
Rothmund, Bürgermeister.

Der Gerichtungs-Kommissär:  
Hinterstirch.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
<b>A. Pfandbuch Band I.</b>				
21. Aug. 1821	117	Andreas Romer Wittve hier	Freifrau v. Bodmann'sche Verlassenschaft zu Wehr	500 —
5. Nov. 1814	47	Josef Meißer Eheleute hier	Johann Amann, Rathsherr im Thiergarten zu Schaffhausen	150 —
<b>Pfandbuch Band II.</b>				
15. Juni 1826	78	Georg Schmidt in Niedböhlingen	Mathias Schurer, Pfleger der Franziska Kägel hier	1189 39
8. Mai 1831	187	Josef Scherer Wittve von da	Professor Franz Ott in Schaffhausen	1200 —
20. Febr. 1829	179	Josef Dury Wittve von da	Hofrath Bauer in Hüfingen	800 —
19. April 1829	182	Kaver Reutum von da	Kaver Leibold hier	400 —
29. April 1829	183	Andreas Schmidt von da	Anton Fündinger hier (gesetzl. Unterpfand)	165 50
4. Juli 1831	184	Klemens Springinsglaß von da	Josef Walz hier (gef. Unterpfand)	533 22
4. Juli 1831	190	Alcis Greif hier	J. Gg. Huber von Eppenhofen (Kaution)	47 43
5. Jan. 1832	195	Mathias Widmann hier	Heinrich Burgauer in der Tenne zu Schaffhausen	250 —
<b>B. Grundbuch Band I.</b>				
1. Nov. 1825	48	Ursula Weßel hier	Josef Greif, Vogt hier	22 —
22. Nov. 1825	56	Johann Kutschmann hier	Michael Hartmann hier	150 —
30. Nov. 1825	57	Ferdinand Baumann hier	Mathias Rieger hier	48 —
19. Juni 1826	64	Martin Scheier hier	Andreas Marri in Honningen	24 —
4. Jan. 1826	65	Klemens Huger in Dauchingen	Johann Fischer, für Freiherr v. Bodmann	44 —
8. Febr. 1826	69	Johann Leibert hier	Franz Josef Widmann hier	500 —
9. Juli 1826	76	Kaver Reutum hier	Johann Baber Eheleute hier	600 —
30. Juli 1826	78	Josef Scheier hier	Anton Frey hier	11 —
21. Sept. 1826	79	Sebastian Widmann hier	Michael Hensler hier	— 12
12. April 1826	82	Martin Scheier hier	Johann Müller hier	910 —
25. Okt. 1826	85	Martin Scheier hier	Martin Ehrhardt von Ueberauchen	900 —
27. März 1826	88	Johann Degen hier	Michael Bausch hier	650 —
89	89	Kaver Ehrhardt hier	Martin Ehrhardt hier	60 —
90	90	Josef Degen hier	Dieselbe	60 —
92	92	Michael Gruninger hier	Josef Degen	71 —
93	93	Anton Eisenring hier	Martin Ehrhardt hier	146 —
94	94	Martin Rothmund hier	do.	332 —
95	95	Josef Hölzle hier	do.	42 30
96	96	Josef Ehrhardt hier	do.	42 30
97	97	Martin Scheier hier	do.	38 —
98	98	Kaver Eisenring hier	do.	25 —
99	99	Josef Engesser hier	do.	101 —
100	100	Andreas Honold hier	do.	42 —
101	101	Mathias Greif hier	do.	92 —
102	102	Johann Degen hier	do.	281 —
103	103	Andreas Schmidt hier	do.	140 —
104	104	Georg Ehrhardt hier	do.	63 —
105	105	Michael Scheier hier	do.	120 —
106	106	Stephan Sauter hier	do.	202 —
107	107	Mathias Rieger hier	do.	93 —
108	108	Josef Degen hier	do.	60 —
109	109	Josef Scheier hier	do.	30 —
110	110	Andreas Eisenring hier	do.	27 —
111	111	Lorenz Rötter hier	do.	470 —
112	112	Anton Dutschler von Honningen	Josef Les hier	41 —
113	113	Johann Dutschler hier	Gerech Haller hier	12 —
114	114	Johann Dutschler hier	Nikolaus Kutschmann hier	—
115	115	Josef Dutschler hier	Katharina Scherer Wb. hier	—
116	116	Anton Dutschler hier	Katharina Brodsholl hier	33 —
117	117	Josef Dutschler hier	Johann Hall hier	6 —
118	118	Anton Frey hier	do.	6 —
119	119	Bernhard Friser hier	Klemens Springinsglaß hier	96 —
120	120	Celestinus Haller hier	Johann Degen hier	200 —
121	121	Jacob Honold hier	Johann Waldele hier	5800 —
122	122	Alcis Greif, Lorenz Gebhard, Josef Beurer	Johann Brodsholl hier	—
123	123	Ignaz Bruttshi, Johann Ebertin, Magnus Hauser	do.	—
124	124	Josef Meißer, Johann Baumann, Martin Weßel	do.	—
125	125	Johann Degen, Andreas Weß, Johann Friser, Josef Greif	do.	—
126	126	Kaver Ehrhardt, Martin Rothmund hier, Josef Stulle in Honningen	do.	2773 —
127	127	Mathias Schmidt hier	Josef Diamant hier	400 —
128	128	Ferdinand Baumann	Johann Müller hier, jetzt Anton Hölzle Wb. in Eßbach	260 —
129	129	Josef Scheier hier	Josef Scherer hier	840 —
130	130	Fidel Knitt in Honningen	Fidel Knitt in Honningen	— 30
131	131	Josef Rieger in Honningen	do.	—
132	132	Josef Beurer hier	do.	103 40
133	133	Franz Josef Wittmann hier	do.	301 30
134	134	Kaver Leibold hier	do.	900 —
135	135	Johann Frank hier	do.	105 —
136	136	Martin Scheier hier	do.	12 —
137	137	Fz. Josef Wittmann hier	do.	1 —
138	138	Michael Bausch hier	do.	450 —
139	139	Johann Hall hier	do.	50 —
140	140	Martin Hauser hier	do.	44 —
141	141	Josef Meißer u. Dionys Santer hier	do.	— 24

### Amtsbezirk Eberbach.

### Gemeinde Wagenschwend.

## Öffentliche Mahnung

### zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

3.f.692. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- oder Unterpfandsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Wagenschwend, den 11. Februar 1862.

Das Pfandgericht.  
Guth, Bürgermeister.

Der Gerichtungs-Kommissär:  
Keller, Notar.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
<b>I. Grundbuch Band I.</b>				
8. Juni 1818	29	Franz Joseph Schwing hier	Franz Rinzer'sche Vormundschaft hier	164 48
"	29	Dieselbe	Dieselbe	75 —
5. Dez. 1821	58	Johannes Weirner und Genossen hier	Hofammerrath Diederhoff in Mannheim	621 30
23. Sept. 1825	97	Franz Schorf's Ehefrau hier	Franz Michael Schorf hier	1275 —
15. März 1827	112	Johannes Schorf hier	Baltin Schorf Kinder hier	70 —
"	112	Franz Joseph Brauch hier	Dieselben	250 —
"	112	Johannes Schorf hier	do.	130 —
4. Nov. 1828	136	Franz Schreiber und Franz Koch hier	Oberleutnant Schramberger in Mannheim	670 —
14. Okt. 1830	164	Michael Zimmermann von Wagen-schwend	Peter Spangenberg von Ulm	450 —
28. Sept. 1830	174	Martin Niklaus hier	B. Fabrizio in Heidelberg	240 —
1. Juni 1831	178	Johannes Brauch Eheleute hier	Johann Brauch's Wittve hier	1250 —
<b>II. Pfandbuch Band I.</b>				
6. März 1826	23	Franz Michael Schorf's Eheleute hier	Karl Danquert's Wittve in Mosbach	600 —
26. Juli 1828	44	Baltin Büchler's Ehefrau hier	Johannes Friedel von Waldbauerbach	200 —
4. Febr. 1829	52	Konrad Kaiser hier	Nichterlich	212 46
21. März 1829	55	Martin Et hier	Engel'sche Pflanzung in Karlsruhe	88 30
22. Juli 1829	59	Martin Hent, alt, hier	Nichterlich	50 —
22. März 1830	74	Johannes Bauer hier	Franz Michael Schorf Kinder hier	718 45

Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.  
Wagenschwend, den 4. Januar 1862.  
Das Pfandgericht.  
Banjschach, Bürgermeister.

Der Gerichtungs-Kommissär:  
Keller, Notar.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
<b>I. Grundbuch Teil I.</b>				
19. Juli 1817	37	Martin Nergel hier	Johannes Galm, Rentmeister hier, und Abraham Monat in Strümpfelbrunn	21 48 3 36
12. Sept. 1818	67	Franz Weß hier	Johannes Galm hier	178 —
6. Aug. 1819	83	Johannes Müller hier	Michael Roos Eheleute hier	625 —
2. Jan. 1821	93	Michael Roos Eheleute hier	Amtsrevisor Scheuermann in Buchen	625 —
13. April 1824	107	Diese	Hofammerrath Hedmann in Mannheim	1000 —
21. April 1824	109	do.	Dieser	1000 —
22. Febr. 1825	116	Josef Emmert hier	Franz Nergel hier	51 —
12. Okt. 1827	144	David Wunz Eheleute hier	Karl Wolff in Mannheim	500 —
19. Okt. 1826	150	Valentin Hent in Krumbach	Rechtspraktikant Hedmann in Eßbach	550 —
29. Jan. 1828	153	Johann Michel Roos hier	Baltin Hent in Krumbach	550 —
14. April 1828	164	Franz Emmert hier	Johannes Hed Wittve hier	48 —
<b>II. Pfandbuch Band I.</b>				
10. Mai 1810	3	Baltin Breneis hier	Georg Lin'sche Vormundschaft in Balsbach	400 —
18. April 1810	"	Johann Stefan Roos hier	Korporal Hof in Mudau	250 —
12. Mai 1813	7	Michael Roos, sen., hier	Franz Nergel hier	150 —
10. Aug. 1809	7	Dieser	Dieser	16 21
17. Juli 1807	19	Johannes Rodemich hier	Domänenrath Steinwarz in Amorbach	160 —
3. Juni 1822	34	Martin Banjschach hier	Geheimerath Friedrich in Karlsruhe	250 —
13. Juni 1828	98	Konrad Banjschach hier	Franz und Maria Anna Banjschach hier, gesetzl.	219 18
15. Juli 1828	110	Johannes Müller hier	Amtsrevisor Scheuermann in Buchen	418 5
24. Sept. 1830	155	Dieselbe	Franz Weßler von Langenab	491 48
17. Okt. 1830	159	Franz Schorf Eheleute von Balsbach	Karl Grimm von Ralbach	25 —
26. März 1831	165	Franz Joseph Lin Eheleute hier	Zuchthaus- u. Kirchenrath Michael von Mannheim	250 —
28. April 1831	170	David Wunz Eheleute hier	Hofapotheker Ferdinand Heuberg in Heidelberg	400 —
26. März 1831	167	Georg Schneider Eheleute hier	Hofgerichtszuschläger Schülter in Mannheim	250 —
24. Juli 1831	177	Johannes Müller hier	B. Rief in Heidelberg	1995 48
			Johannes Müller Ehefrau hier	200 —
			Nathan Rohr in Strümpfelbrunn	121 —
			Advokat Weßler in Mannheim	29 —
			Katharina Zimmermann hier, richtl.	47 43

### Amtsbezirk Eberbach.

### Gemeinde Balsbach.

## Öffentliche Mahnung

### zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

3.f.749. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Balsbach, am 10. Januar 1862.

Das Pfandgericht:  
Schwing, Bürgermeister.

Der Gerichtungs-Kommissär:  
Keller, Notar.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
<b>I. Grundbuch Band I.</b>				
8. Juni 1818	29	Franz Joseph Schwing hier	Franz Rinzer'sche Vormundschaft hier	164 48
"	29	Dieselbe	Dieselbe	75 —
5. Dez. 1821	58	Johannes Weirner und Genossen hier	Hofammerrath Diederhoff in Mannheim	621 30
23. Sept. 1825	97	Franz Schorf's Ehefrau hier	Franz Michael Schorf hier	1275 —
15. März 1827	112	Johannes Schorf hier	Baltin Schorf Kinder hier	70 —
"	112	Franz Joseph Brauch hier	Dieselben	250 —
"	112	Johannes Schorf hier	do.	130 —
4. Nov. 1828	136	Franz Schreiber und Franz Koch hier	Oberleutnant Schramberger in Mannheim	670 —
14. Okt. 1830	164	Michael Zimmermann von Wagen-schwend	Peter Spangenberg von Ulm	450 —
28. Sept. 1830	174	Martin Niklaus hier	B. Fabrizio in Heidelberg	240 —
1. Juni 1831	178	Johannes Brauch Eheleute hier	Johann Brauch's Wittve hier	1250 —
<b>II. Pfandbuch Band I.</b>				
6. März 1826	23	Franz Michael Schorf's Eheleute hier	Karl Danquert's Wittve in Mosbach	600 —
26. Juli 1828	44	Baltin Büchler's Ehefrau hier	Johannes Friedel von Waldbauerbach	200 —
4. Febr. 1829	52	Konrad Kaiser hier	Nichterlich	212 46
21. März 1829	55	Martin Et hier	Engel'sche Pflanzung in Karlsruhe	88 30
22. Juli 1829	59	Martin Hent, alt, hier	Nichterlich	50 —
22. März 1830	74	Johannes Bauer hier	Franz Michael Schorf Kinder hier	718 45

3.g.201. Nr. 778. Blumenfeld. (Urtheil.)

J. S. Bibiana Solg, geb. Han y, in Bie-thingen

gegen ihren Ehemann Martin Solg von da, Vermögensabschöpfung betr.

wird auf gepflogene Verhandlungen zu Recht erkannt: Die Klägerin sei für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzuschöpfen, auch habe Beklagter die Kosten des Rechtsstreites zu tragen.

W. R. W. So gesehen Blumenfeld, den 11. Februar 1862. Großh. bad. Amtsgericht. Schmidt.

3.g.101. Nr. 960. Reumeier. (Erbvorlaugung.) Anton Schmalz, ledig, 28 Jahre alt, von Reumeier, ehelicher Sohn des verlebten Kaspar Schmalz und der gleichfalls verstorbenen Anastasia, geb. Herdt, von da, welcher sich im Jahr 1854 nach Nordamerika begeben und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten

zur Empfangnahme der ihm auf Ableben seiner vorerwähnten Mutter eröffneten Erbschaft bei diesseitiger Stelle um so gewisser zu melden, als sonst die Erbschaft lediglich demjenigen zugetheilt würde, welchen sie zuläuft, wenn der Borgegeladene zur Zeit des Erb-falles nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Bühl, den 8. Februar 1862. Großh. bad. Amtsrevisorat. Guth, D. B. vdt. Keller, Notar.

bei unterzeichneter Behörde mit ihren Erbschaftsprüchen zu melden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich demjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zuläuft, wenn die Borgegeladenen zur Zeit des Erb-falles gar nicht mehr am Leben gewesen wären.

Waldkirch, den 12. Februar 1862. Großh. bad. Amtsrevisorat. Kaiser.

3.g.101. Nr. 960. Reumeier. (Erbvorlaugung.) Anton Schmalz, ledig, 28 Jahre alt, von Reumeier, ehelicher Sohn des verlebten Kaspar Schmalz und der gleichfalls verstorbenen Anastasia, geb. Herdt, von da, welcher sich im Jahr 1854 nach Nordamerika begeben und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten

zur Empfangnahme der ihm auf Ableben seiner vorerwähnten Mutter eröffneten Erbschaft bei diesseitiger Stelle um so gewisser zu melden, als sonst die Erbschaft lediglich demjenigen zugetheilt würde, welchen sie zuläuft, wenn der Borgegeladene zur Zeit des Erb-falles nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Bühl, den 8. Februar 1862. Großh. bad. Amtsrevisorat. Guth, D. B. vdt. Keller, Notar.